

Unser Anliegen

Beweggrund zur Gründung war die Idee, dass Methoden für eine wissenschaftliche Disziplin unerlässlich sind.

Die in der Satzung der DGP postulierte Förderung der methodologischen Vielfalt und der wissenschaftstheoretischen Weiterentwicklung sind auch die Leitlinien der Sektion.

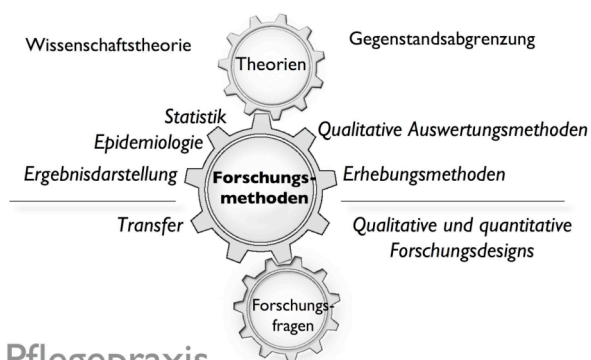
Hieraus leiten sich folgende Ziele ab:

- Weiterentwicklung und Entwicklung von (pflege-)wissenschaftlichen Methoden
- Diskurs über wissenschaftstheoretische Grundlagen
- Bewertung von bewährten und neuen Methoden
- Förderung des Methodenwissens durch Kongresse und Fortbildungen
- Bündelung methodischer Expertise
- Beratung und Unterstützung bei methodischen Fragen
- Mitarbeit bei Forschungsprojekten innerhalb und außerhalb der DGP

Stellenwert der Methoden

Die folgende Abbildung verdeutlicht die Aspekte, die im Mittelpunkt unseres Interesses stehen: Die Themenvielfalt reicht von qualitativen/quantitativen Forschungsdesigns über angemessene Erhebungsmethoden bis hin zu statistischen Fragestellungen. Diese Themen sind eingebettet in wissenschafts- und professionstheoretische Überlegungen.

Pflegewissenschaft



Pflegepraxis

Unser Methodenverständnis

Laufende Projekte

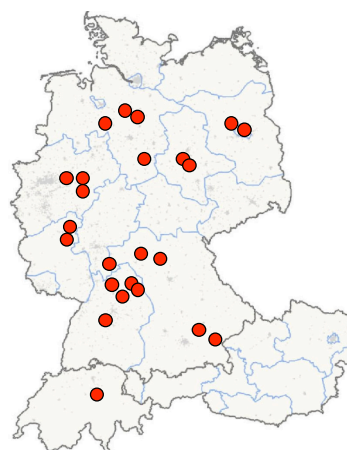
- Bundesweite Befragung zur Methodenanwendung und methodischen Lehrinhalten in der Pflegewissenschaft
- Erarbeitung einer Entwicklungs- und Bewertungsrichtlinie für Pflegeassessments

Aktivitäten für das Jahr 2010

- Methodenworkshops
- Entwicklung einer Expertendatenbank für qualitative und quantitative Methoden
- Fortführung und Auswertung der laufenden Projekte

Die Sektion in Zahlen

- Gründung im Februar 2008
- 1/2-jährliche Treffen
- Bisher 5 Treffen
- 26 Mitglieder



Verteilung der Mitglieder der Sektion

Die nächsten Treffen:

- 20.11.2009 München
- 09.03.2010 Münster

Kontaktadresse:

Dr. Bernd Reuschenbach
reuschenbach@pflgewissenschaft.org